

## **Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Schutz der Wohnquartiere vor Schleichverkehr**

---

### **Kurzfassung:**

Im Anzug Roland Engeler-Ohnemus betreffend Schutz der Wohnquartiere vor Schleichverkehr geht es darum, dass im Zusammenhang mit den Strassensanierungsarbeiten in der Baselstrasse im Abschnitt Schmiedgasse – Fondation Beyeler keine Verkehrsumleitung durch die Achse Schützengasse – Eisenbahnweg signalisiert werden soll. Ebenso soll durch ein geeignetes Verkehrsregime geprüft werden, wie bei Teilsperren des Grenzacherwegs die verkehrsberuhigten Wohnquartiere vom Durchgangsverkehr geschützt werden können.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Quartierstrassen möglichst nicht vom Durchgangsverkehr belastet werden. Die Vertretungen der Verwaltung in den Projektleitungsgremien achten auf diesen Umstand. Leider ist es aber bei beiden Strassensanierungen aus verschiedenen Gründen nicht möglich, ohne Umleitung des Verkehrs in jeweils einer Fahrtrichtung auszukommen. Die Leitung der Baustellen ist aber miteinander koordiniert. Die Verkehrsbeschränkungen in der Baselstrasse wurden in die verkehrsärmere Sommerferienzeit gelegt und die Zeitdauer der Umleitung wird möglichst kurz gehalten (zweischichtiges Arbeiten). Die Umleitung ist via Kilchgrundstrasse – Eisenbahnweg – Schützengasse – Inzlingerstrasse vorgesehen.

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Politikbereich: Verkehr und Versorgung

Auskünfte erteilen: Marcel Schweizer  
Gemeinderat  
Tel. 061 643 02 60

Philipp Wälchli  
Verkehringenieur  
Tel. 061 646 82 72

Februar 2006



## 1. Anzug

An seiner Sitzung vom 28. September 2005 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Schutz der Wohnquartiere vor Schleichverkehr an den Gemeinderat überwiesen.

Wortlaut:

"Voraussichtlich anfangs 2006 beginnen die Bauarbeiten an der Baselstrasse im Abschnitt Inzlingerstrasse - Schmiedgasse und am Grenzacherweg. Während der Bauarbeiten wird es auf diesen Durchgangswegen durch Riehen vermutlich zu grösseren Behinderungen für den Individualverkehr kommen. Die Automobilisten werden versuchen, die Baustellen durch Ausweichen auf Quartierstrassen zu umfahren. Für die Umfahrung der Baustelle an der Baselstrasse bietet sich ihnen insbesondere die Achse Schützengasse - Eisenbahnweg an. Zur Umfahrung der Baustelle am Grenzacherweg werden sich die Automobilisten tempo-beruhigte Strassen in den Quartieren Kornfeld und Pfaffenloh aussuchen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

wie er durch ein geeignetes Verkehrsregime während den Bauarbeiten an der Baselstrasse und am Grenzacherweg die tempo-beruhigten Wohnquartiere und die Achse Schützengasse - Eisenbahnweg vor quartierfremdem Durchgangsverkehr zu schützen gedenkt."

sig.	Roland Engeler-Ohnemus	Michael Martig
	Rita Altermatt Hädener	Peter Nussberger
	Lukas Baumgartner	Annemarie Pfeifer-Eggenberger
	Rolf Brüderlin	Andrea Pollheimer
	Simone Forcart-Staehelin	Jürg Sollberger
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Karin Sutter-Somm
	Monika Kölliker-Jerg	Heinrich Ueberwasser
	Hans Rudolf Lüthi	Guido Vogel
	Roland Lötscher	W. Jean Ziegler

## 2. Bericht des Gemeinderats

In der Sitzung des Einwohnerrats vom 22. Februar 2006 hat der Gemeinderat schon mit dem beinahe identischen Text zu einer ähnlich lautenden Interpellation zum gleichen Thema "Umleitung des Durchgangsverkehrs durch Quartierstrassen" Stellung genommen.



Seite 3

Der Gemeinderat ist grundsätzlich derselben Ansicht wie die Anzugstellenden, dass verkehrsberuhigte Wohnquartiere nicht durch Umfahrungen belastet werden sollten. Aus bautechnischen Gründen sind aber solche Massnahmen manchmal leider unumgänglich. Bei der Planung von Baumassnahmen wird als Erstes versucht, das Verkehrsproblem in der zu sanierenden Strasse selber zu lösen. Ist dies mit keinem vernünftigen Aufwand machbar, muss auf eine Umleitung des Verkehrs zurückgegriffen werden. Diese Umleitungen werden aber möglichst kurz gehalten

Wie die Anzugstellenden richtig festhalten, ist geplant, von April bis September 2006 die Baselstrasse im Abschnitt Schmiedgasse bis Fondation Beyeler zu erneuern. Bereits im Februar beginnen auch die Werkleitungserneuerungsarbeiten der IWB im Grenzacherweg. Die Koordination der beiden Baustellen wird von der Abteilung Tiefbau und Verkehr sichergestellt. Bei der Sanierung des Grenzacherwegs hat sie die Federführung und bei der Sanierung Baselstrasse ist sie in die Projektleitung eingebunden. Nötige Umleitungen sind terminlich und örtlich so aufeinander abgestimmt, dass sie sich gegenseitig nicht tangieren.

Bei der Baselstrasse hat das kantonale Tiefbauamt die Federführung. Der Kanton trägt zusammen mit den BVB (Gleiserneuerung) auch die Kosten für den Umbau und die Sanierung. Gleichzeitig mit den Bauarbeiten saniert die Gemeinde ihre Kanalisationsleitung in diesem Bereich.

Der Baubeginn in der Baselstrasse (Abschnitt Schmiedgasse bis Fondation Beyeler) ist auf den 10. April 2006 geplant. Bis Ende Mai erneuern die IWB ein Elektrotrasse im Bereich des östlichen Trottoirs (Schmiedgasse bis Rössligasse). In dieser Zeit gibt es noch keine Strassensperrungen.

In einer ersten Phase, vom 29. April bis 30. Juni 2006, ist die Durchfahrt durch den besagten Abschnitt der Baselstrasse in Richtung Lörrach gesperrt. Die Fahrtrichtung Basel ist normal befahrbar.

In umgekehrter Richtung ist in einer zweiten Phase, vom 3. Juli bis zum 31. August 2006, die Baselstrasse in Richtung Basel gesperrt (Richtung Lörrach wieder normal befahrbar).

Die Sperrung jeweils einer Fahrspur ist aus Platzgründen leider unumgänglich. Es wurden auch andere Ausführungsvarianten geprüft, bei welchen das Verkehrsproblem in der Baselstrasse selber hätte gelöst werden müssen (ohne Umleitungen). Infolge der knappen Platzverhältnisse mussten diese Vorschläge aber leider fallen gelassen werden. Die Kapazität einer Ampelanlage wird durch das entgegenkommende Tram auf der Fahrspur dermassen reduziert, dass der Trambetrieb durch den Rückstau zu stark behindert würde. Auch eine Anregung der Gemeinde, für diese kurze Zeit einen Tramersatz durch Busse ab Eglisee oder ab Badischen Bahnhof zu organisieren, ist aus betrieblichen Gründen nicht möglich. Es blieb den Projektverantwortlichen also keine andere Wahl, als eine Umfahrungslösung zu suchen. Hierbei machte die Gemeinde die Auflage, dass die Sperrungszeiten möglichst in



Seite 4 der eher verkehrsschwachen Sommerferienzeit erfolgen und diese möglichst kurz gehalten werden müssen (zweischichtiges Arbeiten).

In der ersten Phase (Sperrung Fahrtrichtung Lörrach) ist die Umleitung via Kilchgrundstrasse – Mühlestiegstrasse – Grenzacherweg – Eisenbahnweg - Schützengasse – Inzlingerstrasse ausgeschildert. Bei den heiklen Stellen (Grenzacherweg/Eisenbahnweg/Bettingerstrasse und Schützengasse/Inzlingerstrasse) sind Verkehrswachen stationiert. Die Hinweisplakate werden grossräumig bereits in Basel respektive an der Lörracher Grenze an geeigneter Stelle platziert, damit die Motorfahrzeuglenkenden (Pendler) aus dem Wiesental Riehen grossräumig umfahren, spätestens über die Weilstrasse auf die B317. Für den Ziel-/Quellverkehr gibt es zur oben beschriebenen Umleitung keine Alternative.

In der zweiten Phase ist die gleiche Strecke in umgekehrter Richtung ausgeschildert.

Es ist vorgesehen, das Nachfahrverbot während den Sperrzeiten aufzuheben, weil sonst der gesamte Verkehr durch das Dorfzentrum (Bahnhofstrasse – Wendelinsgasse – Rössligasse) fahren müsste, was auch nicht wünschenswert ist.

### 3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den Anzug **abzuschreiben**.

Februar 2006

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter:

Willi Fischer

Andreas Schuppli